

Datum: 14.06.2018
 Amt: 10 - Hauptamt
 Verantwortlich: Häußermann, Siegfried
 Aktenzeichen: 460.023
 Vorgang: - Arbeitskreis für Kindergartenangelegenheiten am 11.06.2018
 - Vorlage 2018/021

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Kindergartenentwicklung

- Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung
- Schaffung neuer Kindergartenplätze
- Bericht über aktuelle Zahlen

Gemeinderat 24.07.2018 öffentlich beschließend

Anlagen:

- Kindergartenbedarfsplanung
- Pläne Michaeliskindergarten
- Pläne Steinäcker Kindergarten
- Studie Koppischer Garten

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl Gesamt		

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2018/2019 wird zugestimmt.
3. Auf dem Grundstück Kopp`scher Garten - Ecke Karlstraße / Christofstraße - wird ein 3-gruppiger multifunktionaler Kindergarten gebaut.
4. Das Architekturbüro Schmid-Schippert wird beauftragt, für den 3-gruppigen Kindergarten auf dem Grundstück Kopp`scher Garten einen Entwurfsplan zu erstellen.

Sachdarstellung:

Vorberatung im Arbeitskreis für Kindergartenangelegenheiten

Am 11.06.2018 wurde der Entwurf der Kindergartenbedarfsplanung und die Schaffung neuer Kindergartenplätze, insbesondere der geplante Neubau eines multifunktionalen Kindergartens auf dem Kopp`schen Grundstück - Ecke Karlstraße / Christofstraße - ausführlich diskutiert.

Der Arbeitskreis für Kindergartenangelegenheiten ist für die Weiterentwicklung der Kindergartenarbeit in Reichenbach an der Fils zuständig. Dieser Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeister
- je 1 Vertreter der Fraktionen
- je 1 Vertreter der Kindergärten
- 2 Elternvertreter

Entwurf der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2018/2019

Als Anlage ist der Entwurf der Kinderbedarfsplanung 2018/2019 beigelegt. Dieser Entwurf beinhaltet auf Seite 3 eine Übersicht über den Fehlbedarf von Ü3 Plätzen (3-6jährige Kinder) und U3 Plätze (1-3jährige Kinder).

Der Fehlbedarf reduziert sich vom Kindergartenjahr 2018/2019 zum 2019/2020, da ab September 2019 die zweite Gruppe im Michaeliskindergarten umgebaut und damit belegbar ist.

Bei der folgenden Hochrechnung werden zwei Alternativrechnungen aufgestellt.

In den altersgemischten Gruppen können unter 3-jährige Kinder (U3-Kinder) aufgenommen werden.

Diese belegen rechnerisch zwei Plätze.

Bei den folgenden Alternativrechnungen wird aufgezeigt, welche Auswirkungen dies in der Belegung der Plätze hat.

Alternative 1

Insgesamt werden 5 U3-Kinder in altersgemischten Gruppen aufgenommen.

Alternative 2

Insgesamt werden 10 U3-Kinder in altersgemischten Gruppen aufgenommen.

Fehlbedarfsberechnung

Kindergartenjahr	Alternative 1		Alternative 2	
	Ü3-Plätze	U3-Plätze	Ü3-Plätze	U3-Plätze
2017/2018	+ 10	- 5	0	0
2018/2019	- 8	- 15	- 18	- 10
2019/2020	+ 1	- 9	- 9	- 5
2020/2021	- 2	- 12	- 12	- 7
2021/2022	- 15	- 15	- 25	- 10

Ergebnis:

Bei beiden Alternativen werden zusätzliche Betreuungsplätze benötigt.

Durch optimale Belegung (gesteuert von der Verwaltung) werden zwei neue Gruppen benötigt.

Die Verwaltung schlägt vor, eine 3-gruppige multifunktionale Einrichtung zu bauen, in der diese beiden Gruppen und das Kinderhaus Kunterbunt Platz finden.

Schaffung neuer Kindergartenplätze

Michaeliskindergarten

Der Michaeliskindergarten wird unter der Trägerschaft der katholischen Kirche geführt. Mit der katholischen Kirche wurde vertraglich vereinbart, dass zum bedarfsgerechten Ausbau der Reichenbacher Betreuungsplätze bauliche Maßnahmen im Kindergarten durchgeführt werden. Damit können dort künftig in altersgemischten Gruppen Ganztagesplätze angeboten werden.

Das Ingenieurbüro Dr. Bidmon GmbH hat ein Raumkonzept entwickelt. Dieses wurde mit Vertretern der Kirchengemeinde und der Diözese erarbeitet und der Verwaltung vorgestellt. Das Konzept beinhaltet einen Anbau an der südöstlichen Verlängerung des Gebäudes.

Bereits im Vorfeld wurde dieser Anbau intensiv diskutiert. Die Schaffung von altersgemischten Gruppen mit Ganztagesbetreuung innerhalb des bestehenden Gebäudes (ohne Anbau) ist nur möglich, wenn Nebenräume zusammengefasst, bzw. auf diese ganz verzichtet wird. Damit der Michaelis Kindergarten funktionabel und zukunftsorientiert gestaltet werden kann, hat die katholische Kirche für den Anbau eine höhere finanzielle Beteiligung zugesichert.

Laut Kindergartenvertrag zwischen der Gemeinde Reichenbach an der Fils und der katholischen Kirchengemeinde beteiligt sich die bürgerliche Gemeinde an den Investitionskosten für Kindergartengebäude im Eigentum der Kirchengemeinde mit einem Zuschuss in Höhe von 70% des durch sonstige öffentliche Zuschüsse nicht gedeckten Aufwands.

Für den Ausbau einer bestehenden VÖ Gruppe zur Ganztagesgruppe gibt es im Kindergartenvertrag eine Sondervereinbarung. Hier ist geregelt, dass die Kosten, die die Erweiterung der Außenhülle des Gebäudes betreffen, von der bürgerlichen Gemeinde in Höhe von 50% des durch sonstige öffentliche Zuschüsse nicht gedeckten Aufwands bezuschusst werden.

Für den geplanten An- und Umbau des bestehenden Michaelis Kindergartens in ein Kinderhaus mit Ganztagesbetreuung entsteht folgende Kostenverteilung:

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 400.000 €. Die Kostenteilung der bürgerlichen Gemeinde liegt bei ca. 232.000 €, die Kostenbeteiligung der katholischen Kirchengemeinde liegt bei

ca. 168.000 €.

In der beigefügten Anlage 2 sind Grundrisspläne und Ansichten beigefügt.

Steinäckerkindergarten

Der Steinäckerkindergarten wird dergestalt umgebaut, dass im Obergeschoss neben einer Regel-/VÖ Gruppe insbesondere auch eine Ganztagesgruppe vor Schuleintritt eingerichtet werden kann. Dies beinhaltet den Ausbau der Dachgeschossempore zu einem Schlafräum.

Im Erdgeschoss soll eine flexible Betreuungsmöglichkeit neben der Regel-/VÖ Gruppe oder die altersgemischte Gruppe für 2-6jährige insbesondere auch für eine Kinderkrippe, geschaffen werden. Dazu müssen im Inneren Umbauarbeiten im Sanitärbereich stattfinden.

Außerdem soll das Erdgeschoss über einen eigenen, neu zu schaffenden Eingangsbereich erschlossen werden. In einem Anbau wird ein Abstellraum für Kinderwägen und weitere notwendige Ausstattung entstehen.

Zusätzlich wird der Außenbereich des Kindergartens in getrennte Spielbereiche für unter und über 3jährige geteilt und mit altersgerechten Spielangeboten ausgestattet.

Die Umbaumaßnahmen liegen bei ca. 190.000 €.

Neubau einer Kindertageseinrichtung - Kindergarten

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen werden neue Räumlichkeiten zur Kinderbetreuung benötigt. Die Verwaltung hat vom Architekturbüro Schmidt-Schippert eine Studie erstellen lassen, die im Koppischen Garten (Ecke Karlstraße/Christophstraße) ein mehrgruppiges Kinderhaus beinhaltet. Die Anordnung der Räumlichkeiten erfolgte multifunktional, so das alle derzeit möglichen Betreuungsarten von der Kinderkrippe, VÖ Gruppe, bis hin zur Ganztagesbetreuung untergebracht werden können. Die Gesamtkosten eines 3-gruppigen Kinderhauses belaufen sich auf ca. 3.000.000 €.

Mit diesem Kinderhaus erhalten auf der Grundlage der vorliegenden Kindergartenbedarfsplanung alle Reichenbacher Kinder, ergänzend zu den bestehenden Einrichtungen, einen bedarfsgerechten Kindergartenplatz. Zusätzlich könnte der eingruppige Kindergarten (Kinderhaus Kunterbunt) in diese neue Einrichtung implementiert werden.

In der Anlage 4 ist ein Grundrissplan beigefügt.

Personalentwicklung / Personalfindung

Derzeit sind in den Reichenbacher Kindergärten insgesamt 31 Beschäftigte und 7 Azubis/Bufdis angestellt. Dies sind insgesamt 21,41 Volltagsstellen und teilen sich wie folgt auf:

	ErzieherInnen	KinderpflegerInnen	Geeignete Betreuungskraft	Azubis / Bufdis
Anzahl Beschäftigte	21	7	3	7
Anzahl Stellen	14,85	5,48	1,08	7

Durch die Schaffung vielfältigster Betreuungsmöglichkeiten ist auf dem Arbeitsmarkt ein wachsender Bedarf an Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen entstanden. Durch Tarifierungen insbesondere im ErzieherInnenbereich ist der ErzieherInnenberuf nach wie vor ein attraktiver Ausbildungsberuf. Trotzdem ist der Bedarf an ErzieherInnen und KinderpflegerInnen

höher, als es die Marktlage hergibt, so dass der Weg zur pädagogischen Fachkraft für Quereinsteiger nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz erleichtert wurde.

Trotzdem müssen Stellenausschreibungen überregional mit einem großen Radius veröffentlicht werden, damit freie Stellen zeitnah besetzt werden können.

Kindergartenfachberatung

Der Verwaltungsausschuss hat am 08.05.2018 der befristeten Schaffung einer Kindergartenfachberatung mit einem Beschäftigungsumfang von 50% zugestimmt.

Die Kinderbetreuungseinrichtungen befinden sich durch den Wandel der Gesellschaft seit Jahren in einem bildungs- und familienpolitischen Umbruch. Die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen stellen daher nicht nur die Träger, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte vor neue Herausforderungen.

Um künftig der Verantwortung als Kindergartenträger von derzeit 11 Gruppen gerecht zu werden und Qualifizierungs- und Evaluierungsprozesse in Gang zu setzen, ist geplant, auch in Reichenbach eine Kindergartenfachberatung einzurichten.

In Reichenbach ist abzusehen, dass für kommende zusätzliche Gruppen die Trägerschaft auch bei der Kommune liegen wird und damit die Zahl der zu betreuenden Gruppen weiter steigen wird.

Aufgrund der Vielzahl der Betreuungseinrichtungen im Landkreis ist eine intensive Betreuung durch die Kindergartenfachberatung des Landkreises derzeit nicht möglich.

Einige Städte im Landkreis haben deshalb eigene Fachberatungen bzw. werden von den kirchlichen Fachberatungen mitbetreut. Andere Kommunen sind ebenfalls in der Überlegung, selbst einsprechende Fachberatungen an zu bieten.

Aufgabenschwerpunkte der Kindergartenfachberatung sind die Entwicklung von Konzepten zur Qualitätserhaltung und –verbesserung in den gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Koordinierung für Qualifizierungs- und Evaluierungsprozesse.

Außerdem sollen die pädagogischen Fachkräfte (ca 40 Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten und Bufdis) der Gemeinde beraten und unterstützt werden und die Fachberatung wirkt bei der konzeptionellen Weiterentwicklung in den einzelnen Einrichtungen mit ebenso wie bei der Durchführung von integrativen Maßnahmen sowie bei der Kooperation mit der Grundschule, der Sprachförderung und sonstigen Projekten.

Der/Die Stelleninhaber/in soll die pädagogische Gesamtleitung aller Gemeindeeinrichtungen übernehmen und idealerweise bereits entsprechende Erfahrung als Sozialpädagoge/in oder Erzieher/in haben.

Am 11.06.2018 wurden die Erzieherinnen bezüglich der Einstellung einer örtlichen Kindergartenfachkraft informiert, dass die Stelle jetzt ausgeschrieben werden kann.

Weitere Vorgehensweise

Die Kindergartenbedarfsplanung zeigt, dass ein Fehlbedarf an Plätzen entsteht.

Dieser Fehlbedarf soll durch den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens gelöst werden.

Frau Schmid-Schippert, vom gleichnamigen Architekturbüro, hat für den „Koppschen Garten“ bereits eine Studie entwickelt, die den Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens beinhaltet.

Frau Schmid-Schippert hat bereits die Kinderkrippe geplant und gebaut, die Robert-Schöttle-Kindertagesstätte umgebaut und baut derzeit den Steinäcker-Kindergarten zu einem multifunktionalen Kindergarten aus.

Zu Beginn der Kindergartenentwicklungsmöglichkeiten hat sie alle Kindergartengrundstücke und die jeweiligen Kindergartengebäude auf die jeweilige Entwicklungsmöglichkeiten und die Gebäudezustände bewertet.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Schmid-Schippert mit der Planung eines 3-geschossigen Kindergartens auf dem Grundstück „Koppscher Garten“ zu beauftragen.